

Fotoprotokoll des Dialogabends zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderates und der Planungskommission sowie der Petitionäre

7. Mai 2019, Aula des Schulhauses Orange, 18 h - 21 h

Begrüssung und Ziele

Das Ziel dieses Dialogabends ist, ein gemeinsames Verständnis zu der ersten Forderung der Petition, mit einem Fokus auf Verkehrsfragen und Infrastruktur zu entwickeln, die Rahmenbindungen zu klären, und die Themen zukunftsorientiert und übergreifend aufzunehmen.

Sicht der Gemeinde



Text Sicht Gemeinde

Der Gemeinderat, wie die Bevölkerung konnte sich in den letzten Jahren intensiv mit der Ortsplanung der Gemeinde Schmitten auseinandersetzen. Im Rahmen der Teilrevision der Ortsplanung führte die Gemeinde verschiedene öffentliche Anlässe durch (23. Juni 2014 – Wie soll sich die Gemeinde weiterentwickeln, Informationsveranstaltung Teilrevision Ortsplanung am 17. März 2017, öffentliche Auflage der Teilrevision vom 23. Februar 2018 bis 9. April 2018, diverse Informationen im Rahmen der Gemeindeversammlungen). Im Rahmen dieser Informationen und Veranstaltungen hatte jeder Bürger, jede Bürgerin von Schmitten die Gelegenheit sich zu partizipieren. Von den Initianten der Petition haben wir in dieser Zeit keine Anfragen oder

Rückmeldungen erhalten. Weder im Rahmen der Informationsveranstaltungen noch im Rahmen der öffentlichen Auflage.

Anlässlich der Zustimmung zur Volksabstimmung vom 3. März 2013 „Änderung des Bundesgesetzes über die Raumplanung“, welche im Kanton Freiburg mit 62,9 % Ja-Stimmen und in der Gemeinde Schmitten mit 71,51% Ja-Stimmen angenommen wurde hat sich die Bautätigkeit geändert.

Mit Auflagen des Kantons wurden alle Planer, sowie die Gemeinden angehalten sich für das verdichtete Bauen einzusetzen. Die kantonalen Bestimmungen wurden nun im letzten Jahr mit dem neuen Kantonsrichtplan effektiv in die Tat umgesetzt.

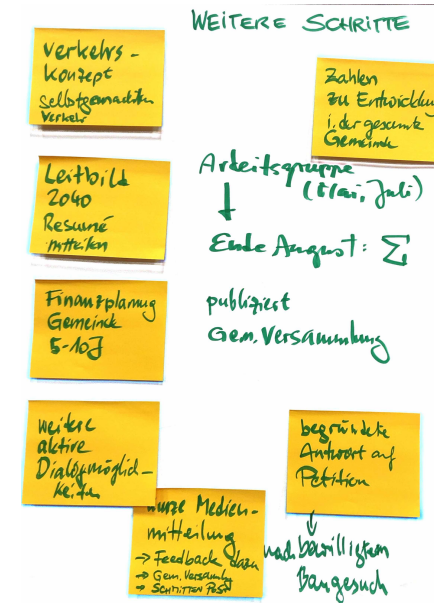
Baugesuche im vereinfachten Verfahren (z.B. Gartenhaus, kleiner Hausumbau) werden von der Gemeinde geprüft und bewilligt.

Baugesuche im ordentlichen Verfahren werden durch die Gemeinde und die Planungskommission kontrolliert. Anschliessend gibt die Gemeinde eine Stellungnahme zu diesen Gesuchen ab. Die Dossiers werden anschliessend durch die zuständigen Stellen beim Bau- und Raumplanungsamt geprüft. Die Baubewilligung wird durch das Oberamt erteilt.

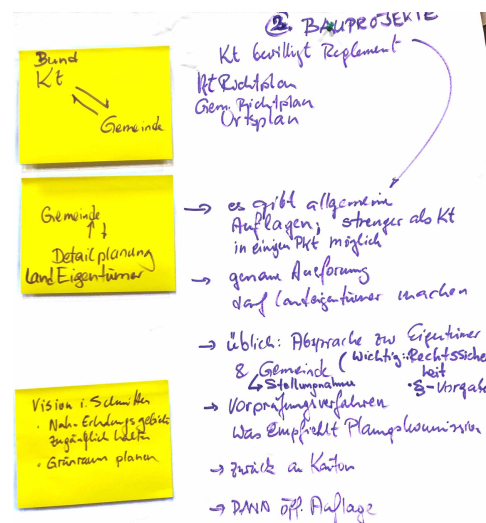
Infrastruktur



Weitere Schritte



Bauprojekte - Rollen, Kompetenzen, Ablauf



Die Medienmitteilung wurde zum Abschluss noch vorgelesen und fand bei allen Zustimmung.

Feedback

FEEDBACK

①

- o weniger Replent mehr Anwesen
- o weniger ist oft mehr
- o Merci für offenen Dialog
- o notwendiger & wertvoller Austausch für Zukunftsgestaltung
- o gut, dass alles auf den Tisch kommt
- o schön wäre Zeitplan zur Umsetzung dazu
- o positiv überrascht wie viele Vertreter der Gemeinde für Dialog zur Verfügung stehen sind
- o gut, dass kritische Auseinandersetzung möglich war
- o Nachhaltigkeit im Zusammenleben, Grenzen aufmachen

②

- o i. Planung verbindlich denken f. d. Zukunft
- o für die Zukunft weniger St. Florian, mehr Eigenverantwortung
- o hohe Komplexität die GR zu bewältigen hat; glückselig schön dass Bürger sich so engagieren
- o schön, direkt miteinander Politik zu machen
- o positiv, dass auf jede Frage eingegangen wurde
- o mehr als 5 Kriterien - Qualität mit mehr Kriterien
- o gegenseitiges Verständnis ist geradezu bei der Seite sehen - Anzeiger und Grenzen v. Gemeindegrenze
- o wichtig ist Engagement der Bürger in GV, Kommissionen, etc.

③

- o schön, sich so begegnen zu können
- o wichtig Anliegen, Bedenken, Kritik zu hören und zu informieren, was schon getan wird
- o gute Atmosphäre, weniger Austausch was sehr positiv
- o merci für den konstruktiven Austausch
- o wir werden versuchen die Anliegen wahrzunehmen & umzusetzen

Ursula König, TopikPro, 8. Mai 2019 und Ergänzungen, 21. Juni 2019

Beilagen

1. Anwesenheitsliste
2. Ablaufplan
3. Ortsplanung (alt)
4. Ortsplanung (neu)
5. Informationen zu Zahlengrundlagen im Verkehrsbereich

1. Anwesenheitsliste

Anwesenheitsliste 7. Mai
Dialogveranstaltung

Ursula König	Gemeindeverwaltung	3185 Schmitte
Hubert Schrafer	Gemeindeammann	3185 Schmitte
Oliver Flechtner	Gemeinderat	"
Susanne Heiniger	Gemeinderat	"
Barbara Esch	Bauverwaltung	"
Gisela Gammann	Petition	"
Gisela Johann	"	"
Daniel Renggli	Petition	3185 Schmitte
Imelda Renggli	Petition	3185 Schmitte
Anton Schafar	Kreisregister 301	"
Hannel Häseli	Kreuzmattstr. 59	3185 Schmitte
Claudine Heier	Kreuzmattstr. 62	3185 Schmitte
Mirjam Veier	Kreuzmattstr. 62	3185 Schmitte
Daniel Heier	Kreuzmattstr. 62	3185 Schmitte
Arno Fasel	Kreuzmattstr. 22	3185 Schmitte
Daniel van der Linde	Bödenmattstr. 1	3185 Schmitte
Christina Sperschi	Bödenmattstr. 4K	3185 Schmitte
Thomas Rappo	Kreuzmattstr. 46	"
Monique Rappo	Kreuzmattstr. 46	"
Elisabeth Reidy	Bödenmattstr. 180	"
Stephan Pittler	Kreuzmattstr. 60	"
Sylvia Prosser	Heugelstr. 9	"
Julia Kuchel-Jung	Kreuzmattstr. 40	"
Leuenberger Dilly	Obstereggstr. 19	3185 Schmitte
Schweizer Egon	Unterholzstr. 29	"
Elmar Berthold	Schlossmattstr. 11	"

2. Ablaufplan

Dialog zwischen Petitionsvertretern und Gemeinderat Schmitten

Datum: 7.5. 2019, 18 – 20 h

Ort: Aula im Schulhaus Orange, Schmitten

Ablaufplan - Vorschlag

Das Ziel dieses Dialogabends ist, ein gemeinsames Verständnis zu der ersten Forderung der Petition, mit einem Fokus auf Verkehrsfragen und Infrastruktur zu entwickeln, die Rahmenbedingungen zu klären, und die Themen zukunftsorientiert und übergreifend aufzunehmen.

Die Anliegen sollen an einer 2 stündigen (max. 2.5 stündigen) Abendveranstaltung mit den Vertretern des Gemeinderates und ca. 15 Vertretern der Petition diskutiert werden.

18.00	Beginn
18.00 – 18.05	Begrüssung und Ziele des Abends Gemeindepräsident, Hr. Hubert Schafer
18.05 – 18.20 15'	Sicht der Gemeinde zur ersten Forderungen der Petition zur Ortsplanungsstrategie mit Fokus auf Verkehrsfragen und Infrastruktur
18.20 – 18.35 15'	Sicht der Petitionsvertreter und -vertreterinnen
18.35 – 19.15 40'	Dialog zu den Verkehrsfragen und Infrastruktur
19.15 – 19.35 20'	Nächste Schritte Umgang mit den weiteren Themen der Petition Partizipation der Petitionsvertreter und -vertreterinnen in Zukunft
19.35 – 19.55 20'	Feedback
19.55 – 20.00 5'	Abschluss durch Gemeindepräsident, Hr. Hubert Schafer
20.00	Ende

Vorschlag zu Regeln für den Dialog

Protokoll

Von dem Dialogabend wird ein Fotoprotokoll der Flipcharts mit kurzen Ergänzungen erstellt. Wortmeldungen werden nicht exakt protokolliert, ausser jemand wünscht dies explizit. Es werden keine Tonaufnahmen erstellt. Das Fotoprotokoll wird über email-versandt und Rückmeldungen können innerhalb einer Frist von 10 Tagen eingebracht werden. Sollten die Themen Überbauung «Mosaïque» und Retensionsbecken in der Diskussion auftreten, wird diesbezüglich nichts aufgeschrieben.

Teilnehmende

Vertreter und Vertreterinnen des Gemeinderates von Schmitten und Vertreter und Vertreterinnen der Petition
Ev. eine Vertretung des Oberamtes Tafers für etwaige rechtliche Fragen
Keine Vertreter oder Vertreterinnen von Medien

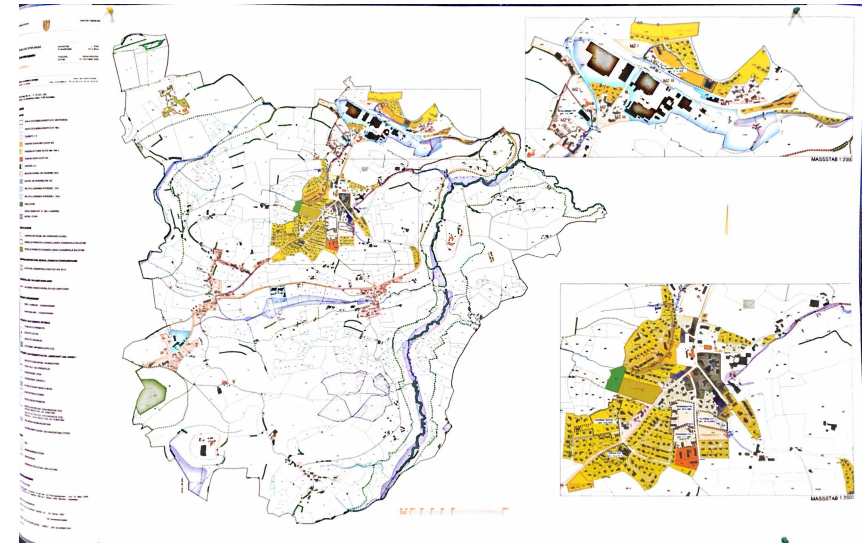
Leitung des Dialoges

Ursula König moderiert den Austausch mit dem Ziel gegenseitiges Verständnis zu stärken und erstellt das Fotoprotokoll.

3. Ortsplanung (alt)

Fotoprotokoll Dialogabend 7.5.19

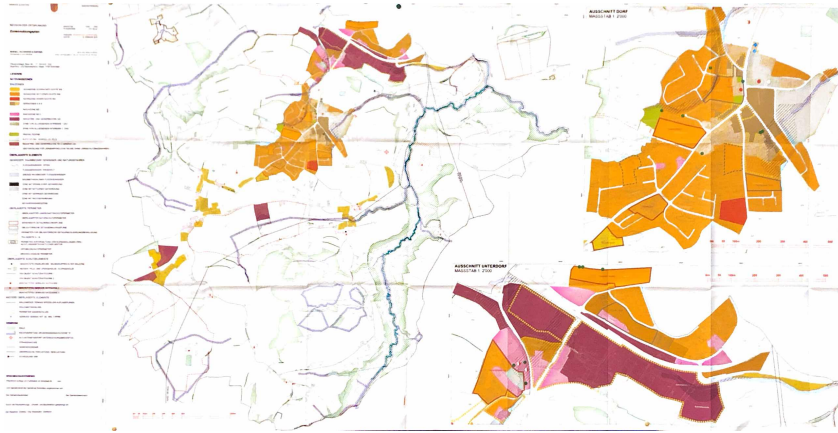
Ursula König



Fotoprotokoll Dialogabend 7.5.19

Ursula König

4. Ortsplanung (neu)



5. Informationen zu Zahlengrundlagen im Verkehrsbereich



Die in dieser Studie berücksichtigten Verkehrsdaten sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Tabelle 2: Verkehrsbelastung

Achse	DTV 2016 [Fahrzeug]	Zunahme des jährlichen Ver- kehrs [%]	DTV 2035 [Fahrzeug]	Anteil lärmige Fahr- zeuge [%]		Erlaubte Höchstge- schw. [km/h]
				Tag	Nacht	
Bagerstrasse	3'300	1,5	4'400	2,2	0,1	50
F.X. Müllerstrasse	2'900	1,5	3'850	3,5	0,3	50
Bahnhofstrasse	5'100	1,5	6'750	3,0	0	57